

Die vier Freestylefanatics
Die Du vom Mikro nicht wegstriegst
Mit ihrem DJ an den Technics
Liefern Die Classics
Hey Mann
die Typen sind heftig
Mit ner LP die so fesselt dass selbst der Kritischste feststellt:
Das ist ein Hattrick.

Es fing so 92 an
mit den ersten Sessions im Keller,
mit zwei Instrumentals
und immer Stress mit den Eltern.
Ein paar Jahre später
waren sie immer noch nicht down mit dem King.

Hey
und das Teil von House of Pain
brachte sie auch nicht zum Springen.
96 kam dann "abhängen".

Hey Mann
die pressten wir selbst;
wir waren so stolz dass uns egal war,
was der Rest von uns hält.
Wir hatten keinen Vertrieb,
doch jeder hat nen Rucksack gehabt,
und so haben wir die Dinger
selbst in die Laden gebracht.
Und bei den ersten Gigs
haben wir nicht mal an Gage gedacht,
und als es Fahrtkosten gab dachten wir,
wir haben es geschafft!

Fünf Typen in nem Ford Fiesta von München nach Berlin,
quer durch Deutschland um vor 15 Typen zu spielen.
Doch wir waren nicht zu stoppen wenn wir mal Mikros hatten
zum Übernachten gab es Feldbetten oder Isomatten.
Dann wieder heim zum Beats basteln und neue Lieder machen,
und dann die Tour mit den "Brotten", vor vollem Haus und leeren Whiskeyfalsch
en.

Daaamn,
hey Mann wir lieben die Kacke,
genau aus diesem Grund,
hatten wir bald nen Deal in der Tasche.
Wir waren und blieben Fanatics,
man hört und sieht es ja eh;
auf "Kein Zufall",
auf "Grosses Kino"
und jetzt auf dieser LP.

Chorus

Es ist der T oder O der P der F,
mit dem dritten Album
und alles ist immer noch fresh (2x)

Yo ich bins,
live und direkt aus deinen Boxen,
wenn sie das hier nicht packen
solltest du sie verschrotten.
Versprochen:

Ich komme nicht zum Posen
sondern zum Rocken,
und deshalb gehts hier nicht
um teure Sponsorklamotten.

Ich bin für alles offen, was dicke Beats und Loops betrifft,
ich bleib nüchtern, andre flown am liebsten zugekifft.
Das tu ich nicht weil ich nen kühlen Kopf bewahr;
und eins ist klar, wenn ihr das hört: Der Typ vom Topf ist da.
Ich hab viel Energie in diese Zeilen gesteckt
und vor jedem der mich toppt, hab ich nen Heidenrespekt.
Es bleibt das gleiche Rezept und es ist leicht zu verstehen:
Was ich am Mikrofon mach, ist und bleibt souverän, und zwar extrem.
Weil wir den Bogen raus haben wie Geraden,
bleiben unsre Texte so herausragend wie Nasen;
welche Aussagen sie haben ist manchmal dubiös,
doch kaufst du das im Laden
dann kann diese Ausgabe nicht schaden.
Auf den Tag an dem ich untergeh brauchst du nicht zu warten,
denn ich schwimm immer oben – außer ich geh baden.
Mein Name steht für Qualität wenn ich am Mic n Hit schreib:
die meisten stehn für garnix – ihnen fehlt nur das Sitzfleisch.
Wenn ich nen Witz reiss checkt das nich jeder sofort;
whack MCs zu burn' ist nicht mein Job, ich seh das als Sport.
Und wenn sie Scheiße labern nehm ich meine Gegner beim Wort.
Drückt mir die Daumen – ich freu mich über jeden Support.

Chorus

Hier kommt eine fabelhafte Crew
mit einer starken Platte mein Name ist Schu
und meine Zunge ist ne scharfe Waffe.
Wenn ich heute gegen dich n Diss vom Stapel lasse
trinkst du dein Catering aus ner Schnabeltasche.
Ich komme aus einer Zeit in der das Mikro noch ein Kabel hatte
und man sich bei Freestyle Sessions einen Namen machte.
Es gab kein Gedränge an der Abendkasse
oder eine Security die dich am Kragen packte.
Oft hab ich die Stadt verlassen die ich auf die Karte brachte,
mit ein paar Klamotten in einer Jutetragetasche.
Live hab ich ins Mic geschrien, bis mir fast die Halsschlagader platzte
nur um klarzustellen, – was?– dass die Crowd auch Party machte.
Meistens trug ich Nikes und ne Starterkappe,
meine Hose war so weit, dass sie auch meinem Vater passte
und der hätte es nie gedacht. –Was?–
dass ich es mit meinen Partnern schaffe,
doch wenn rappen Poker wär dann hätten wir jetzt alle Asse.
Und zwar diese LP für unsre Leute da draußen,
also zieht sie euch rein, und viel Freude beim bouncen.
Das ist der T, der O, der P, der F,
mit dem dritten album und alles ist flash.

Chorus